

NIEDERSCHRIFT
der 42. öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 29.08.2022

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Sitzungssaal Rathaus, Markt 1, Weißenfels

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:10 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- | | | |
|-------|--|----------|
| TOP 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit | |
| TOP 2 | Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung | |
| TOP 3 | Einwohnerfragestunde | |
| TOP 4 | Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung | |
| TOP 5 | Information zur Prioritätenliste Investitionen Gerätehäuser Feuerwehr | 115/2022 |
| TOP 6 | Beschaffung bargeldloser Parkscheinautomat am Bahnhof | 119/2022 |
| TOP 7 | Beantwortung von Anfragen | |
| TOP 8 | Mitteilungen und Anfragen | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|-------|---|----------|
| TOP 1 | Personalangelegenheit - Gewährung einer übertariflichen Zulage | 120/2022 |
| TOP 2 | Personalangelegenheit - Auflösungsvertrag | 124/2022 |
| TOP 3 | Zuschlagserteilung Weißenfels, Marie-Curie-Straße – Los 1 Bodenbearbeitung Los 2 Zaunbau Los 3 Aufforstung Los 4 Kulturpflege | 123/2022 |
| TOP 4 | Zuschlagserteilung Turnhalle Grundschule Langendorf - Sanierung Dachkonstruktion | 128/2022 |
| TOP 5 | Information zum Heinrich-Schütz-Haus - Vergabe von Planungsleistungen § 55 HOAI Technische Ausrüstung | 129/2022 |
| TOP 6 | Beantwortungen von Anfragen | |
| TOP 7 | Mitteilungen und Anfragen | |

Öffentlicher Teil

- | | | |
|--------|--|--|
| TOP 9 | Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse | |
| TOP 10 | Schließung der Sitzung | |

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Herr Papke eröffnet die Beratung. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Es sind 14 Mitglieder anwesend. Damit ist der Hauptausschuss beschlussfähig.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung angenommen.

3. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der Sitzung vom 27.06.2022 wird mit zwei Enthaltungen bestätigt.

5. Information zur Prioritätenliste Investitionen Gerätehäuser Feuerwehr

Herr Trauer führt in die Thematik ein und erinnert an die gemeinsame Beratung im November 2021 mit der Feuerwehr und den Stadträten sowie anschließenden Beratungen im Hauptausschuss.

Aus dem Hauptausschuss konnte die klare Positionierung mitgenommen werden, dass die Gerätehäuser zu ertüchtigen sind, wenn nach den Investitionen alle Vorgaben der Feuerwehrnfallkasse und der DIN-Vorschriften eingehalten werden können.

Insgesamt neun Häuser sind zu sanieren. Die Verwaltung hat drei Varianten erarbeitet, wonach eine Prioritätenliste erstellt werden kann. Die empfohlene Variante 3 beinhaltet die Punkte der Förderrichtlinie nach ELER-Förderung, berücksichtigt die Kinderfeuerwehren sowie die rechtlichen und baulichen Mängel und wird ergänzt um den Punkt Nutzungsintensität.

Damit sind die Gerätehäuser Borau, Tagewerben und Uichteritz bis zum Jahr 2030 zu ertüchtigen.

Die übrigen Gerätehäuser werden weiterhin unterhalten, jedoch werden vorerst keine großflächigen Investitionen vorgenommen.

Es wird empfohlen in der Bedarfsplanung keine genauen Jahresangaben zu den Bauvorhaben festzuschreiben, da beispielsweise durch neue Förderszenarien Änderungen möglich sind.

Die Bedarfsplanung ist alle 5 Jahre zu erneuern.

Frau Ramona Spiegelberg fragt an, ob die Stadt in der Lage ist ohne Förderung Projekte umzusetzen.

Dazu führt Herr Trauer aus, dass dies bei der Aufstellung der Haushaltsplanung für die nächsten Jahre sichtbar wird. Das ELER-Förderprogramm vom Land wird neu aufgelegt. Ob die Stadt eine Bewilligung erhält bleibt abzuwarten.

Herr Freiwald fordert eine Voraussage zur Sanierung der übrigen Wehren. Damit soll den Kameraden versichert werden, dass es nach den ersten drei Bauprojekten weiter geht. Ein politischer Beschluss zur Erfüllung aller Sanierungen bis 2035 ist für ihn denkbar. Eine Verschiebung von Prioritäten im Haushaltsplan ist notwendig.

Herr Bumann kann nachvollziehen, dass der lange Zeitraum der Sanierungen bei den Kameraden Frust erzeugt. Eine schnellere Umsetzung von besseren Gegebenheiten in den Gerätehäusern ist bei Zusammenlegung von Standorten möglich.

Herr Riemer warnt davor bei den Kameraden falsche Hoffnungen bei der Herausgabe von Jahreszahlen für die Sanierung von Gerätehäusern zu wecken. Dies steht immer in Abhängigkeit von anderen dringenden Sanierungsmaßnahmen im Haushalt.

Der Stadtrat bekennt sich mit der vorgeschlagenen Prioritätenliste zu den Kriterien. Gegebenenfalls ergibt sich daraus eine Eigendynamik zum Zusammenschluss von Wehren.

Er fragt an, ob die festgelegten Kriterien mit den Wehren besprochen sind.

Herr Trauer informiert, dass die Wehren vor der Sommerpause eine Information zu den festzulegenden Kriterien erhalten haben. Bisher gab es keine Rückmeldung aus den Wehren.

Herr Trauer macht weiter deutlich, dass die Zusammenlegung von Wehren ein sehr sensibles Thema ist, bei dem alle Beteiligten dahinterstehen müssen. Wenn es Wunsch der Stadträte ist, kann man die Diskussion wieder aufgreifen.

Herr Schmoranzner spricht sich für eine Zentralisierung von Wehren aus. Die Aufrechterhaltung aller Gerätehäuser in den Ortschaften ist nicht leistbar.

Die Zusammenlegung von Wehren ist nur durch Freiwilligkeit zu erreichen, meint Herr Reichel. Es ist zu klären, wie derartige Gespräche initiiert werden können.

Vor dem Beschluss des Stadtrates zur Bedarfsplanung der Wehren ist eine Beratung mit den Ortswehrleitern, den Ortsbürgermeistern und den Fraktionen notwendig, bittet Herr Freiwald.

Herr Trauer wird den Vorschlag aufgreifen.

Weiter sollte in der Ortsbürgermeisterrunde das Thema – Zusammenlegung von Wehren besprochen werden, findet Herr Freiwald.

Herr Trauer warnt davor einen zu großen Druck auf die Wehren zur Zusammenlegung auszuüben. Vor dem notwendigen Beschluss der Bedarfsplanung im November ist dies nicht umsetzbar.

Herr Patzschke findet, dass im November die Bedarfsplanung für die nächsten 5 Jahre erfolgen kann. In den kommenden 4 Jahren ist genügend Zeit um die Zusammenlegung von Wehren zu besprechen.

Auch Frau Veith, Ortsbürgermeisterin Tagewerben, warnt vor zu viel Druck auf die Kameraden. Ein Zusammenschluss muss über Generationen hinaus wachsen. Ansonsten kann dieses Vorhaben schnell scheitern. Wichtiger ist den Wehren das Bekenntnis zu einer Prioritätenliste.

Frau Ramona Spiegelberg vertritt die Auffassung, dass der Markt und die finanziellen Mittel den Druck auf die Kameraden ausüben werden. Als Kompromiss könnte man die alten Gerätehäuser als Rückzugsort für die Wehren bestehen lassen und als Neubau zusammengelegte Standorte realisieren.

Herr Ziegler vertritt ebenfalls die Meinung, dass kein Druck auf die Wehren ausgeübt werden darf. Mit gezielten Gesprächen, Aufzeigen von finanziellen Zwängen und Motivation kann man die Wehren bei ihrer Entscheidung unterstützen. Zwingend muss eine Lösung für die Überalterung in den Wehren gefunden werden.

6. Beschaffung bargeldloser Parkscheinautomat am Bahnhof

Der Vandalismus hat im Bereich des Bahnhofes massiv zugenommen. Meistens können die Geldkassetten zwar nicht erreicht werden, jedoch sind die Automaten nicht mehr funktionstüchtig. Um dem entgegen zu wirken soll an dieser Stelle ein bargeldloser Automat getestet werden. Die Zahlung ist per EC-Karte, per Handy-App und mit einer aufladbaren Karte möglich. Die Beiräte haben eine positive Stellungnahme zum Vorhaben abgegeben.

Beschlussempfehlung

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels die Beschaffung eines bargeldlosen Parkscheinautomaten für den Standort in der Straße „Zum Bahnhof“ zu beschließen

Abstimmung: dafür: 14 dagegen: 0 Enthaltung: 0

7. Beantwortung von Anfragen

Es liegen keine Beantwortungen von Anfragen vor.

8. Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen OB:

- Das Rechtsamt war mit der Überprüfung einer Videoüberwachung im Bahnhofsgebäude beauftragt. Der Teil des Bahnhofsgebäudes, welches im städtischen Eigentum ist, wird nun zeitnah mit einer Videoüberwachung ausgestattet. Damit soll bestenfalls der Vandalismus verringert werden oder die Täter ergriffen werden.

Herr Klitzschmüller erinnert an die bevorstehende Gedenkveranstaltung am 01.09.2022 anlässlich des Weltfriedenstages am Denkmal Mutter Kind mit Taube, am alten Friedhof.

Öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

9. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Öffentlichkeit wird wiederhergestellt. Es waren keine Einwohner mehr anwesend.

10. Schließung der Sitzung

Der Oberbürgermeister schließt die Sitzung.

Martin Papke
Vorsitzender

Anja Bechmann
Protokollführerin